



An den Grossen Rat

20.5436.03

Petitionskommission
Basel, 22. Februar 2022

Kommissionsbeschluss vom 21. Februar 2022

Petition P424 betreffend «Weiterführung des Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad während der Wintermonate 2020/21»

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat P424 «Weiterführung des Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad während der Wintermonate 2020/21» in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2020 der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

Mit Bericht vom 19. Januar 2021 stellte die Petitionskommission dem Grossen Rat den Antrag, die Petition dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert sechs Monaten zu überweisen. An seiner Sitzung vom 17. März 2021 folgte der Grosse Rat dem Antrag der Petitionskommission. Mit Schreiben vom 16. November 2021 nahm der Regierungsrat zuhanden der Petitionskommission Stellung.

1. Wortlaut der Petition P424¹

Wir fordern, dass es dem Verein Robi-Spiel-Aktionen, Güterstrasse 187, 4053 Basel ermöglicht wird, die Kindertankstelle in der Oekolampad-Anlage von November 2020 bis März 2021 weiter zu betreiben.

In der Oekolampad-Anlage im Gotthelf-Quartier wird vom Verein Robi-Spiel-Aktionen seit 2018 eine sogenannte Kindertankstelle betrieben. An dieser können Kinder und Jugendliche sich zu einem Unkostenbeitrag verpflegen und gratis Spielzeug ausleihen. Die Tankstelle erfreut sich einerseits bei den Kindern und Jugendlichen grosser Beliebtheit, andererseits ist sie auch für viele Eltern aus dem Quartier zum Treffpunkt geworden.

Nun wird die Tankstelle aus finanziellen Gründen von November 2020 bis März 2021 geschlossen.

Das wäre für das ganze Quartier ein grosser Verlust.

Die Aufrechterhaltung des Betriebs bringt aus unserer Sicht folgende Vorteile:

- Grosser Gewinn für Kinder und Jugendliche
- Treffpunkt für Eltern
- Kulturelle Austauschmöglichkeit
- Aufwertung des Quartiers
- Belebung und damit verbundene Vermeidung einer Verwahrlosung der Anlage
- Gerade in Corona Zeiten wertvoll, da soziale Kontakte hier im Aussenbereich gepflegt werden können.

¹ Petition P424 «Weiterführung des Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad während der Wintermonate 2020/21», Geschäfts-Nr. 20.5436.01.

2. Bericht der Petitionskommission vom 19. Januar 2021

Am Hearing der Petitionskommission vom 7. Dezember 2020 nahmen ein Anwohner als Vertretung der Petentschaft, der Bereichsleiter Jugend, Familie und Sport, die Leiterin Abteilung Jugend- und Familienangebote als Vertretung des Erziehungsdepartements, sowie der Geschäftsleiter der Robi-Spielaktionen und die Verantwortliche für die Kindertankstelle Oekolampad teil.

Die Petitionskommission konnte das Anliegen der Petentschaft nach einem Winterbetrieb der Kindertankstelle auf der Oekolampadmatte nachvollziehen, besonders angesichts der besonderen Herausforderung, die die Pandemiesituation an die Bevölkerung derzeit stellt. Sie stimmte jedoch der Argumentation der Vertretenden der Verwaltung zu, dass für das ED in diesem Fall kurzfristig kein Handlungsspielraum gegeben gewesen sei. Im Rahmen der Diskussion über den Ratschlag betreffend Staatsbeiträge für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) für die Jahre 2020 bis 2023 sei bereits 2019 politisch entschieden worden, dass die zusätzlich von den Robi-Spiel-Aktionen geforderten 80'000 Franken für die Kindertankstelle Oekolampadmatte für die Periode von 2020 bis 2023 nicht gesprochen werden – damals ist es allerdings nicht um die Weiterführung des Betriebs während der Wintermonate, sondern um den ordentlichen Betrieb gegangen. Für die Wintersaison 2020/21 ist es nicht möglich gewesen, zusätzliche Mittel zu sprechen. Die Kommission kam zum Schluss, dass für den nächsten Winter 2021/22 daher frühzeitig ein entsprechendes Budgetpostulat eingereicht werden müsste.

Die Petitionskommission interessierte sich im Zusammenhang mit der Finanzierung eines ganzjährigen Betriebs der Kindertankstelle Oekolampadmatte dafür, ob es allenfalls möglich wäre, dieses Angebot statt über die offene Kinder- und Jugendarbeit in einem «Joint Venture» mit der Quartierarbeit zu ermöglichen. Die Situation auf der Oekolampadmatte ist aufgrund des neuen Spielplatzes, der Kindertankstelle und dem Einbezug des Gemeindehaus Oekolampad attraktiv. Die Kindertankstelle habe sich scheinbar zu einem wichtigen Begegnungsort für die Eltern und Kinder aus dem Quartier entwickelt – und zwar ergänzend zum zweihundert Meter entfernten Quartiertreffpunkt an der Stöberstrasse.

Des Weiteren bat die Kommission die Regierung um die Beantwortung der Frage, ob die Möglichkeit bestünde, aufgrund des Konzeptwechsels bei den Robi-Spiel-Aktionen die nächste Überprüfung der Planung vorzuziehen, und in den nächsten sechs Monaten, statt erst wie geplant 2023, zu schauen, ob eventuell mehr Geld gesprochen werden könnte. Dadurch, dass sich die Robi-Spiel-Aktionen von der Gastronomie getrennt habe, könne das Versprechen, selbsttragend zu sein, nicht mehr eingehalten werden.

3. Stellungnahme des Regierungsrats, Regierungsratsbeschluss vom 16. November 2021

Mit der Petition P424 «Weiterführung des Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad während der Wintermonate 2020/21» fordern die Unterzeichnenden, dass es dem Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel ermöglicht wird, die Kindertankstelle in der Oekolampad-Anlage von November 2020 bis März 2021 weiter zu betreiben. Die Petition wurde zuhanden des Grossen Rates und des Regierungsrates eingereicht.

Am 7. Dezember 2020 hat die Petitionskommission ein Hearing mit einem Anwohner als Vertretung der Petentschaft sowie dem damaligen Bereichsleiter Jugend, Familie und Sport und der Leiterin Abteilung Jugend- und Familienangebote als Vertretung des Erziehungsdepartements durchgeführt. Zudem nahmen am Hearing der Geschäftsleiter des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel und die Leiterin der Kindertankstelle Oekolampad teil. Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2020 die Petition P424 «Weiterführung des Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad während der Wintermonate 2020/21» der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

Die Petitionskommission hat in ihrem Schreiben 20.5436.02 vom 19. Januar 2021 an den Grossen Rat den Verlauf und die Ergebnisse des Hearings ausführlich dargelegt. Sie ist zum Schluss ge-

kommen, dass das Anliegen der Petentschaft nach einem Winterbetrieb der Kindertankstelle Oekolampad nachvollziehbar ist. Die Kommission stimmt jedoch der Argumentation der Vertretenden der Verwaltung im Hearing zu, dass für das Erziehungsdepartment in diesem Fall kurzfristig kein Handlungsspielraum gegeben ist bzw. gegeben war. Für die Wintersaison 2020/21 ist bzw. war es nicht möglich, zusätzliche Mittel zu sprechen. Für den folgenden Winter 2021/22 müsste gemäss Schreiben der Petitionskommission frühzeitig ein entsprechendes Budgetpostulat eingereicht werden. Weiter hielt die Petitionskommission in ihrem Schreiben fest, dass sie sich im Zusammenhang mit der Finanzierung eines ganzjährigen Betriebs der Kindertankstelle Oekolampad dafür interessiert, ob es allenfalls möglich wäre, das Angebot statt über die offene Kinder- und Jugendarbeit in einem «Joint Venture» mit der Quartierarbeit zu ermöglichen. Zudem bat sie um Beantwortung der Frage, ob eine Möglichkeit bestünde, aufgrund des Konzeptwechsels bei den Robi-Spiel-Aktionen Basel die nächste Überprüfung der Planung vorzuziehen und in den nächsten sechs Monaten statt erst wie geplant 2023 zu schauen, ob eventuell mehr Geld gesprochen werden könnte. In seiner Sitzung vom 17. März 2021 hat der Grosse Rat vom Schreiben 20.5436.02 der Petitionskommission Kenntnis genommen und die Petition P424 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert eines Jahres überwiesen.

Zu den Erwägungen der Petitionskommission nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Petitionskommission interessiert sich im Zusammenhang mit der Finanzierung eines ganzjährigen Betriebs der Kindertankstelle Oekolampadmatte, ob es allenfalls möglich wäre, dieses Angebot statt über die offene Kinder- und Jugendarbeit in einem «Joint Venture» mit der Quartierarbeit zu ermöglichen. Die Situation auf der Oekolampadmatte ist aufgrund des neuen Spielplatzes, der schönen Kindertankstelle und dem Einbezug des Gemeindehaus Oekolampad attraktiv. Die Kindertankstelle hat sich scheinbar zu einem wichtigen Begegnungsort für die Eltern und Kinder aus dem Quartier entwickelt - und zwar ergänzend zum zweihundert Meter entfernten Quartiertreffpunkt an der Stöberstrasse.

Das Angebot des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel mit der Kindertankstelle Oekolampadmatte spricht Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, deren Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers an. Es wird geschätzt als wichtiges Angebot, welches das Zusammensein und die Lebensqualität im Quartier fördert.

Die Kontaktstelle für Eltern und Kinder 4055 ist einer der 15 vom Kanton mitfinanzierten Quartiertreffpunkte und bietet in seinen aktuellen Räumlichkeiten an der Stöberstrasse insbesondere Angebote für Eltern mit Kleinkindern an. Voraussichtlich anfangs 2024 wird die Kontaktstelle 4055 ihren Standort mit einem erweiterten soziokulturellen Konzept in das umgebaute Gemeindehaus Oekolampad wechseln. Bereits jetzt ist die Kontaktstelle punktuell im öffentlichen Raum aktiv und hat zum Beispiel in Abstimmung mit dem Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel die Räumlichkeiten der Kindertankstelle genutzt. Mit der zukünftigen Nähe zur Oekolampadmatte wird die Arbeit im öffentlichen Raum an Bedeutung zunehmen.

Die Kontaktstelle 4055 hat ein grundsätzliches Interesse an einer verstärkten Arbeit im öffentlichen Raum signalisiert und bereits weitere Aktivitäten im öffentlichen Raum angedacht. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen jedoch weder konkrete Szenarien noch eine weitergehende Absichtserklärung der Kontaktstelle 4055 vor. Das zuständige Präsidialdepartement ist im Gespräch mit der Kontaktstelle 4055 und wird die Entwicklung des Angebots begleiten.

Der Regierungsrat erachtet eine Erweiterung der Nutzung der Räumlichkeiten der Kindertankstelle in Richtung eines Angebots, das sich nicht nur an Kinder als Hauptzielgruppe, sondern verstärkt auch an die ganze Quartierbevölkerung richtet, als möglich und auch als Chance für das Quartier. Diese Entwicklung ist nicht erst mit der Eröffnung des Quartiertreffpunkts im Gemeindehaus Oekolampad möglich, sondern schon früher machbar.

Der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel wird derzeit für mobile Spielanimationen für Kinder auf der Oekolampadmatte während der warmen Jahreszeit (vertraglich vereinbarte 19 Präsenzwochen pro Jahr) unterstützt. Will man einen Ganzjahresbetrieb anstreben, ist zu prüfen, ob die Kindertankstelle baulich den Anforderungen an ein Gebäude für einen Winterbetrieb entspricht (Energieversorgung, Dämmung).

Eine Weiterentwicklung des Angebots auf der Oekolampadmatte muss unter Einbezug der Akteure vor Ort (Robi-Spiel-Aktionen Basel, Kontaktstelle für Eltern und Kinder 4055) über mögliche Formen sowie Vor- und Nachteile dieser Angebotsentwicklung abgestimmt werden. Zudem bedarf sie zusätzlicher finanzieller Mittel für den Ausbau der Quartierarbeit sowie einer Trägerschaft der Quartierarbeit, die sich vor Ort einsetzen kann und will. Der Regierungsrat ist bereit, diese Abklärungen vorzunehmen.

Des Weiteren bittet die Kommission die Regierung um die Beantwortung der Frage, ob die Möglichkeit bestünde, aufgrund des Konzeptwechsels bei den Robi-Spiel-Aktionen, die nächste Überprüfung der Planung vorzuziehen und in den nächsten sechs Monaten statt erst wie geplant 2023 zu schauen, ob eventuell mehr Geld gesprochen werden könnte. Dadurch dass sich die Robi-Spiel-Aktionen von der Gastronomie getrennt habe, ist klar geworden, dass das Versprechen selbsttragend zu sein, nicht erfüllt werden kann.

Der Grosse Rat hat die Mittel für den Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel im Rahmen der Behandlung des Ratschlags betreffend Staatsbeiträge für die offene Kinder- und Jugendarbeit für die Jahre 2020 bis 2023 beraten. Mit GRB Nr. 20/03/11 G vom 15. Januar 2020 hat der Grosse Rat die Staatsbeiträge für die Periode 2020 bis 2023 festgelegt. Basierend auf dem Grossratsbeschluss wurden die Leistungen für die Jahre 2020 bis 2023 mit 18 Trägerschaften – darunter der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel – vertraglich fixiert.

Ein Ausbau des Angebots auf der Oekolampadmatte ist möglich sowohl als Angebot für die Kinder – also im Sinne der offenen Kinder- und Jugendarbeit – als auch als Quartierarbeit für die ganze Quartierbevölkerung. Die Petition betont die Bedeutung des Angebots auf der Oekolampadmatte nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern zum Beispiel auch als Treffpunkt für Erwachsene, kulturelle Austauschmöglichkeit, Aufwertung des Quartiers, Belebung und Vermeidung einer Verwahrlosung der Anlage sowie Pflege der sozialen Kontakte im Aussenbereich. Diese Anliegen sprechen für eine Entwicklung des Angebots in Richtung Quartierarbeit.

Ein Ausbau des Angebots in Richtung Ganzjahresbetrieb auf der Oekolampadmatte – sei dies als offene Kinder- und Jugendarbeit oder als Quartierarbeit – dürfte eine analoge Diskussion in anderen Quartieren – zum Beispiel bei der Kindertankstelle Claramatte – anstossen. Mit den Folgekosten einer entsprechenden Entwicklung ist somit nicht nur auf der Oekolampadmatte zu rechnen.

4. Erwägungen der Petitionskommission

Die Petitionskommission hat in ihrer Sitzung vom 29. November 2021 beschlossen, mit der Diskussion über das weitere Vorgehen zum vorliegenden Anliegen abzuwarten bis der Entscheid des Grossen Rates über die Aufstockung des bereits verabschiedeten Budgets für die beiden Kindertankstellen der Robi-Spielaktionen auf der Claramatte und der Oekolampadmatte vorliegt.

Der Grosser Rat hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 2022 mit 74 zu 19 Stimmen entschieden, dass das Budgetpostulat² für die Kindertankstellen für das Jahr 2022 um 53'000 Franken erhöht und an die Regierung zur Stellungnahme überwiesen werden soll. In der Sitzung des Grossen Rates vom 9. Februar 2022 wurde das vorgezogene Budgetpostulat für 2023³ mit 72 zu 10 Stimmen (2) an den Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen. Dieses fordert, dass für die Kindertankstellen zusätzliche 53'000 Franken ins Budget 2023 aufgenommen werden.

Die Petitionskommission begrüsst diese Entscheide und spricht sich dafür aus, dass der Betrieb der Kindertankstellen der Robi-Spielaktionen auch zukünftig während der Wintermonate finanziell gewährleistet werden soll. Die Kommission empfiehlt daher, dass der Betrag für die Kindertankstellen in den Staatsbeiträgen für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der nächsten Leistungsperiode (2024–2027) entsprechend angepasst wird.

² Budgetpostulat für 2022 Michelle Lachenmeier und Konsorten betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (Robi-Spielaktionen, Kindertankstellen) (Geschäftsnummer: 21.5812)

³ Vorgezogenes Budgetpostulat für 2023 Michelle Lachenmeier betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (Robi-Spielaktionen, Kindertankstellen) (Geschäftsnummer: 21.5838)

5. Antrag

Die Petitionskommission beantragt dem Grossen Rat einstimmig, die vorliegende Petition als erledigt zu erklären. Zum Sprecher hat die Petitionskommission Pascal Pfister bestimmt.

Im Namen der Petitionskommission



Karin Sartorius-Brüschweiler
Kommissionspräsidentin